

darauf gestorben ist. Sein Leichen-Begäng-
niß ist hier) laut des Todten-Buchs) am 1.
Octobris gehalten worden. Zwey Jahr her-
nach/ nemlichen

Anno 1682. hat Georg Bach/ Land-Fubr-
mann in Untern-Wiesenthal/ Michael Bach/
Tagelöhnern daselbst/ seinen Better/ jedoch auch
nicht gerne/ erschossen: Denn nachdem er in sei-
ner Stuben ein Pistol erwischet (so ihm un-
wissende geladen gewesen) und mit solchen ge-
scherzet; Es auch ihm entgegen gehalten und
gesaget: Er wolte ihn nun erschiesßen! ist
es wider alles Verhoffen loßgegangen/ und hat
dermassen unglücklich getroffen/ daß der ande-
re/ (Michael Bach) im 32. Jahr seines Al-
ters/ an der Stelle tod geblieben.

§. 7. An Schlägereyen hat es hier auch nicht
gemangelt. Es haben sich öfters muthige
Pursche zusammen geschlagen/ und (wie die
Alten sagen) einen und den andern in den Bier-
Häusern dermassen gezeichnet/ daß er mit blu-
tigen Kopff heimgehen müssen/ denn eben da-
durch haben sie wollen sehen lassen/ wie sie Hel-
den wären/ so wohl im Sauffen/ als auch in der
Schlägerey: Dergleichen denn auch etliche
Soldaten gethan. Wie dann

Anno